

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 48

Artikel: Erfreuliche Reportage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chamberlain, der gute Samichlaus: „Berlin retour bitte!“

Beruhigende Diagnose

«Ihr Patient, der Meier, scheint ein hochinteressanter Fall zu sein; was halten Sie davon?»

«Einen ähnlichen Fall habe ich bis heute noch nicht gehabt . . . aber beim Sezieren hoffe ich der Sache auf den Grund zu kommen!»
T. Sch.

Nur für ganz Hässige

Ort der Tatsache: Mietkaserne.

Eine Mieterin wirft dem «Strubi» des Nachbars einen Knochen hin-

unter. Die Hausbesitzersfrau gewahrt dies und ruft der Frau zu: «Sie hät- ted de Chnoche nöd bruche-n em Strubi abe z'wärfe, Sie hätted en au chöne üsem Möhrli gäh!»

«I han-en em Strubi scho lang ver- sproche gha; aber warted Sie, i han no meh, — da chunt de Möhrli au eine über!»

Hurtig erscheint sie dann mit einem weitem Knochen vor der Hausgewal- tigen, um ihr diesen zu überreichen. Diese aber, voll Aerger, daß ihrem Hundli nicht die erste Ehre wider-

fuhr, schmiß sie den Knochen zum Entsetzen Möhrlis in hohem Bogen hinaus in den See mit den Worten: «Sie hätted der ander Chnoche chöne em Möhrli geh, jetz brucht er dä grad au nöd!»
Lo.

Erfreuliche Reportage

Lieber Spalter! Obwohl Du in Deinen Spalten nur Unlogisches glossierst, so darfst Du doch ruhig auch mal etwas Logisches publizieren.

Ich hörte am Radio unter Sportnachrich- ten folgendes:

Schweiz B — Italien B 0 : 0
Halbzeit 0 : 0.

Gäll, das isch doch öppis Logisches, oder nöd?!
Kari

Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. AG. Kornhausbrücke 2 Zürich Telefon 3.77.00



ZUG
Restaurant
AKLIN

beim Zyturm

Zuger Rötzel

Elegante Privatwagen. Neue Wagen an Selbstfahrer. Camionettendienst. 17 neueste Pullman-Cars.

Zürich